

Medienbulletin, 25. August 2015

Der weltweit wohl längste und höchstgelegene Panoramaweg –
auch für Menschen mit Kinderwagen und Mobilitätshilfen!

Rigi für Alle – wir gehen auf den Weg!

Mit vereinten Kräften haben die Scheidegg AG und die Unterallmeind-Korporation Arth UAK den 5,5 km langen Panoramaweg von Rigi Scheidegg bis Rigi First für rund eine Million Franken saniert. Damit wurde die Basis für „Rigi für Alle“ gelegt. Nun arbeiten alle Rigi-Organisationen und private Personen daran, dass die Rigi auch für Menschen mit Behinderungen, Familien und Betagte noch attraktiver und noch besser barrierefrei wird.

Leider ist es noch oft so, dass zu wenig getan wird, um Menschen mit Behinderungen in unserer Gesellschaft zu integrieren. Natürlich gibt es bei Neu- oder Umbauten gesetzliche Vorschriften, aber diese lösen das Problem nur punktuell und nicht ganzheitlich. Die Bauten sind das eine. Die Übergänge im öffentlichen Raum, in Gesellschaftszonen und der tägliche Ablauf im Leben von Behinderten wird durch viele kleine Hindernisse jedoch oft schwierig gemacht. Dank Flexibilität, Improvisation, Vorausschauen und Organisation meistern die Menschen mit einem Handicap selbständig oder mit Unterstützung viele Situationen gut, ja bewundernswert!

In touristischen Gebieten der Schweiz fehlt gemäss Fachleuten der offene Blick fürs Ganze noch fast vollständig. Österreich Tourismus hat einige Leuchtturmprojekte, u.a. das Kautertal mit dem Kautergrat. Es gibt aber auch andere wegweisende Gebiete, z.B. das Südtirol, die Region Hegau-Bodensee oder Sachsen und Brandenburg. Sie setzen sich ein für den barrierefreien Tourismus und beziehen die folgenden Zielgruppen ein:

- ❖ **Familien mit Kinderwagen!**
- ❖ **Familien mit kleinen Kindern ohne Bergerfahrung zum Wandern!**
- ❖ **Rollstuhlfahrer/-innen!**
- ❖ **Betagte Leute mit Gehhilfen!**
- ❖ **Integration möglichst aller Sinnesbehinderten, d.h. auch Hör- und Sehbehinderte!**
- ❖ **Junge und alte Personen, die körperlich eingeschränkt sind – und Berge, Aussicht, Wandern und Erholung ebenfalls lieben!**

Der Panoramaweg erstrahlt in neuem Glanz

Vor 140 Jahren wurde die Rigi-Scheidegg-Bahn (RSB) eröffnet. Nach umfangreichen planerischen Vorarbeiten durch den Schweizer Bergbahnpionier Niklaus Riggenbach ging die Adhäsionsbahn am 1. Juni 1875 in Betrieb. Mangels Rentabilität stellte die RSB bereits am 20. September 1931 ihren Betrieb ein. Während des zweiten Weltkrieges wurden die Schienen zurückgebaut. Seither dient der sogenannte „Panoramaweg First-Scheidegg“ der Erschliessung der Alpweiden und Bergwälder. Im Sommer ist er zudem ein beliebter (Haupt-)Wanderweg, in der kalten Jahreszeit wird er als Winterwanderweg und Langlaufloipe stark frequentiert. Die verschiedenen Nutzungen sowie das Wetter setzten dem ehemaligen Bahntrasse stark zu: Der Weg wies zahlreiche Schlaglöcher auf, das Trasse war ausgewaschen, die Kunstbauten sanierungsbedürftig und die Rigolen nicht mehr sichtbar. Dies veranlasste die Bauherrschaften, Rigi Scheidegg AG und Unterallmeind Korporation Arth, in den Jahren 2013 – 2015 den Panoramawanderweg umfassend zu sanieren. Dazu gehörten

auch die Instandsetzungen der Brücken Rothenfluh und Schild sowie des Wisstannegg-Tunnels. Die Sanierungsarbeiten erfolgten in enger Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Amt für Wald und Naturgefahren (Fachbereich Langsamverkehr), Bundesamt für Strassen (Astra), der kantonalen Denkmalpflege und Professor Eugen Brühwiler von der EPFL als Experte des Bundesamtes für Kultur und denkmalpflegerische Belange. Im Juli 2015 konnte das Bauwerk wiedereröffnet werden. Das Trasse der 1931 eingestellten Scheideggbahn wurde für rund eine Million Franken saniert und instand gestellt. Der Oberflächenbelag besteht aus verdichteter Nagelfluh-Mergelmasse und ist ideal begehbar – und mit Rollstühlen befahrbar! Dieser rund 8,5 Kilometer lange Weg von Rigi Scheidegg bis Rigi Kaltbad/Chänzeli ist der vermutlich längste zusammenhängende Panoramaweg der Welt auf einer Höhe von 1'450 und 1'600 m. ü. M. Es war eine grossartige Leistung der öffentlichen Hand (Bund, Kanton Schwyz, verschiedene Rigi-Gemeinden, Korporationen) und verschiedenen Organisationen und Privaten, dass für eine Wegsanierung diese grosse Summe beschafft werden konnte! Nun sind die gleichen aktiven Kräfte daran, rund 1,1 Millionen für die Sanierung der historischen Unterstetten-Brücke zu beschaffen.

Im Angebot hindernisfreier Wege von SchweizMobil

Der Weg ist nun für Rollstühle wieder ideal befahrbar. Das 2013 lancierte Angebot „Hindernisfreie Wege“ von SchweizMobil und Mobility International Schweiz, der Fachstelle für barrierefreies Reisen, haben ein nationales Angebot von 67 hindernisfreien Wegen aufgenommen. Das Angebot wurde in enger Zusammenarbeit mit Experten des barrierefreien Tourismus konzipiert und gemäss einheitlichen Kriterien realisiert. Die hindernisfreien Wege sind spezifisch signalisiert und werden via www.schweizmobil.ch zielgruppengerecht kommuniziert, inkl. einer Fülle praktischer Informationen zur Infrastruktur, Anreise und zu hindernisfreien Dienstleistungen. Auf der Rigi sind der Rigi-Panoramaweg, Route Nr. 848, als schwarz/schwierig eingestuft und der Rigi-Chänzeliweg, Route Nr. 558, als rot/mittel. Am 30. Juli 2015 waren Vertreter von Mobility International Schweiz MIS auf einer Kontrollbegehung. In seinem Bericht hält Geschäftsführer Marcus Rocca fest, dass man sehr gut feststellen kann, „dass der Panoramaweg bezüglich Bodenbeschaffenheit Verbesserungen erfahren hat.“ Es werden verschiedene Vorschläge gemacht, was im Bereich Infrastruktur noch optimiert werden könnte, u.a. Signalisation, Regenrinnen, Rastplätze, Grillstellen, Kuhgatter, usw. Alle diese Vorschläge fliessen in die weitere Projektarbeit ein.

Einiges ist gemacht, vieles in Planung!

Ein Projekt wie Rigi für Alle entsteht nicht von einem Tag auf den anderen. Es ist ein Prozess, der über Jahre dauern kann. Wichtig ist, dass alle Entscheidungsträger sensibilisiert sind und sozusagen „auf den Weg gehen“. Hier eine Übersicht der schon gemachten und noch geplanten Aktivitäten:

- ✓ Der Panoramaweg ist saniert und ist die Basis für ein feines Rigi-Erlebnis für alle! Damit ist die Grundlage gelegt, dass eine behindertengerechte Vernetzung mit den Gebieten und den Angeboten möglich ist.
- ✓ Ein neues rollstuhlgängiges Elektro-Fahrzeug für Transport von Personen mit Mobilitätshilfen ist zum grossen Teil durch die Schweizer Paraplegiker-Stiftung finanziert. Dieses Fahrzeug wird den in die Jahre gekommene Rigi Blitz (Taxi) ersetzen.
- ✓ Zugeräte für drei Rollstühle mit passenden Rollstühlen sind gekauft worden und stehen ab Mitte September an den Stationen Rigi Kaltbad und Rigi Scheidegg zur Verfügung, ab Frühjahr 2016 auch an der Station Wölfertschen-First.
- ✓ Verschiedene bauliche Massnahmen für eine optimalere Barrierefreiheit am Panoramaweg wurden diesen Sommer realisiert, u.a. durch EWS-Lehrlinge sowie Mitarbeiter der Gemeinden und Korporationen am Berg.
- ✓ Das Hotel Rigi Kaltbad hat dieses Jahr ein barrierefreies Zimmer realisiert, weitere folgen in den kommenden Jahren.
- ✓ Das Mineralbad & Spa ist rollstuhlgängig und mit einem Badelift eingerichtet.
- ✓ Beim Hotel Rigi First wird im Frühjahr 2016 ein Senkrecht-Lift auf das Niveau Terrasse/Restaurant installiert. Die Baubewilligung liegt vor. Weiter wird abgeklärt, ob mehrere Zimmer im Erdgeschoss rollstuhlgerecht umgebaut werden können.

- ✓ Eine rollstuhlgerechte Toilette am Panoramaweg neben der Gruebi Unterstetten ist in Planung. Das Baugesuch wird noch dieses Jahr eingereicht.
- ✓ In der Station Rigi Kaltbad gibt es neu ein rollstuhlgerechtes WC. Zudem werden zwei öffentliche Toiletten bei der Station Wölfertschen-First und im Hotel Rigi Kaltbad entsprechend umgebaut.
- ✓ Die rund zehn Vieh-Gatter auf dem Panoramaweg werden kontinuierlich durch Vieh-Roste mit entsprechenden Passierschienen für die Rollstühle ersetzt.
- ✓ Die Rigi-Bahnen schaffen sieben Mobilitätslifte (Mobi-Lifte) für die Stationen an. Vier stehen bereits im Einsatz: auf den Stationen Goldau, Vitznau, Kaltbad und Wölfertschen-First.
- ✓ Drei Luftseilbahnen (Chräbel – Scheidegg, Weggis – Rigi Kaltbad und Küssnacht – Seebodenalp) werden in den nächsten Jahren barrierefrei erneuert bzw. ersetzt.
- ✓ Mobility International Schweiz testet in Zusammenarbeit mit den drei grossen Blinden- und Sehbehindertenverbände neue Technologien, basierend auf den gängigen Smartphones, wie die hindernisfreien Wege auch für Menschen mit einer Sehbehinderung zugänglich gemacht werden können. Projektbeginn ist 2016, die Lancierung 2017. Die Rigi steht da in engem Kontakt mit der MIS.
- ✓ RigiPlus koordiniert die verschiedenen Massnahmen und schafft erste Promotionsunterlagen sowie Informationen.

Breite Unterstützung für das Vernetzungsprojekt

Es ist die Philosophie von RigiPlus, dass nur nach Verfügbarkeit der finanziellen Mittel investiert wird. Nebst der RigiPlus AG haben bis jetzt die Schweizer Paraplegiker-Stiftung, die Victorinox-Stiftung, die Albert Koechlin Stiftung sowie die Kantone Schwyz und Luzern Beiträge zugesichert. Zudem wird das Projekt Rigi für Alle durch verschiedene touristische Leistungsträger mit wirkungsvollen eigenen Massnahmen im Betrieb unterstützt. Beispiele: Die Rigi Bahnen schaffen die Mobi-Lifte für die Stationen an und sanieren die Station Wölfertschen-First. Rolf Kasper richtet beim Hotel Rigi-First einen Senkrechtlift ein. Weiter haben verschiedene Betriebe bereits signalisiert, dass sie diesen Aspekt bei nächsten baulichen Massnahmen einbeziehen werden. Es liegt eine detaillierte Investitions- und Betriebskostenplanung vor. Rigi Plus ist bestrebt, dass das Projekt Rigi für Alle in den ganzheitlichen Entwicklungsmassnahmen auf der Rigi berücksichtigt wird.

Auftaktanlass am Sonntag, 13. September 2015

Mit einem besonderen Auftaktanlass wird das Projekt „Rigi für Alle“ lanciert. Die Behindertenkonferenz des Kantons Schwyz, vertreten durch insieme Innerschwyz und Ausserschwyz, PluSport Schwyz, Pro Infirmis Uri Schwyz Zug und Procap March-Höfe, Schwyz und Einsiedeln sowie RigiPlus laden ein, zusammen einen barrierefreien Erlebnistag auf der Rigi zu verbringen. Die im Projekt integrierte Veranstaltung soll aufzeigen, dass der Berg auch für Personen mit Rollstuhl, Gehbehinderte oder Sinnesbehinderte einen Ausflug wert ist. Gemütliches Beisammensein und Erleben des Berges stehen dabei im Zentrum. Mittelpunkt der Festivitäten ist das Festzelt auf Rigi First, wobei Speis und Trank für das Wohl der Gäste sorgen. Mit verschiedenen Parcours wird auf die Thematik «Menschen mit Handicap» aufmerksam gemacht. Am gleichen Tag findet die 22. Ausgabe des Europäischen Tags des Denkmals statt. Thomas Brunner, Denkmalpfleger des Kantons Schwyz, und Yvonne Scheiwiler, Industriearchäologin, machen um 10 Uhr Führungen am Bahnhof der Rigi Bahnen in Goldau, insbesondere im Bereich des restaurierten Hochperrons. Um 12 Uhr beginnt ab Scheidegg die Wanderung auf dem ehemaligen Trasse der Rigi-Scheidegg-Bahn, dem heutigen Panoramaweg. Der Weg wird mit Informationstafeln zur Entstehung und Geschichte der ehemaligen Adhäsionsbahn bestückt, die durch Erhard Gick verfasst worden sind. Um ca. 14 Uhr trifft die Wandergruppe beim Festplatz Rigi First ein.

Das Programm:

Aktivitäten im Rahmen des Europäischen Tags des Denkmals:

- 10.00 Uhr Führungen auf dem Bahnhof Goldau, u.a. Hochperron der Rigi-Bahnen
- 12.00 Uhr Treffpunkt auf Rigi Scheidegg für die Wanderung auf dem Trasse der ehemaligen Rigi Scheidegg-Bahn nach Rigi First

Auftaktanlass Rigi für Alle auf Rigi First:

- 10.00 Uhr Beginn Sinnesparcours für jedermann,
organisiert durch die Behindertenorganisationen
- 11.30 Uhr Festbetrieb und musikalische Unterhaltung auf Rigi First mit „uufwind“,
Gewinnerformation Nachwuchspreis „Goldiges Oergeli“ 2015
Verpflegungsmöglichkeiten in den Restaurants Rigi-First,
Chalet Schild und Alpwirtschaft Schild
- 14.00 Uhr Apéro, offeriert vom Projektteam Rigi für Alle/Rigi Plus
- 15.00 Uhr Festakt mit Ansprachen
Othmar Reichmuth, Regierungsrat/Landesstatthalter Kanton Schwyz
Urs Vogt, Präsident Procap March-Höfe

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Rigi Plus AG

Josef Odermatt, Präsident Verwaltungsrat

Bodenstrasse 23, 6403 Küssnacht 041 850 92 92, 079 340 77 51, odermatt@rumarpartner.ch

Christian Haueter, Geschäftsleiter

Bahnhofstrasse, 6354 Vitznau, 041 397 00 07, christian.haueter@rigi.com